



**Tiefer Trauer halber bleiben unsere Locale von Freitag Nachmittag 2 Uhr ab bis Montag Vormittag geschlossen.**  
**W. Saly & Sohn.**

Das für das Leder so ausgezeichnete Conservierungsmittel  
**Summitran von A. Schlüter** in Halle a. S.,  
 in **Weich-, Geschmeidig- und Wasserdichtmaschinen** der Stiefeln,  
 Schuhe, Pferdegeschirre und Wagenleder, à Flasche 3, 6 und 12 Sgr., ist auch  
 meinem Geschäft zu haben.  
**G. Erfurt**, in Neumark bei Muehlen.

Fette englische Landschweine zum  
 Hauschlachten passend, à Ctr. 10 Zbr.  
 offeriert  
**G. Stockmann**,  
 Merseburger Chaussee 13.

**Allen Stellen-, Dienst- u. Arbeit-Suchenden**  
 alle Geschlecht, weiß bei rechtzeitiger persönlicher oder schriftli-  
 cher Meldung stets gutes Unterkommen für Stadt und Land zu  
 U. Arbeits-Nachweis- u. Placirungsbureau kl. Klausstr. 4.

**anpenflege für Gefinde und Lehrlinge**  
**der Universitäts-Klinik zu Halle a. S.**  
 Mit dem 1. Januar 1875 beginnt ein neues Abonnement auf die Kran-  
 kenpflege für Gefinde und Lehrlinge unter den nachstehenden Bedingungen.  
 Den bisherigen Abonnenten werden die auf das Jahr 1875 lautenden  
 Abonnement-Geldern zugesandt, neue Abonnenten aber ersucht, ihre Anmeldungen  
 vordem Vormittagstunden von 9-11 Uhr im Geschäftszimmer der Uni-  
 versitäts-Klinik hier abzugeben.

**Regulativ**  
 für die freiwillige Gefinde-Krankenkasse zu Halle a. S.  
 § 1.  
 Eine jede im Stadtbezirk wohnende Dienstherrschaft erlangt gegen Vor-  
 zahlung von einem Thaler auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur un-  
 entgeltlichen Kur und Verpflegung eines in ihrem Dienste erkrankten Diensthil-  
 ften bis zu der Dauer eines Vierteljahres in den Räumen der Universitäts-  
 Klinik oder anderer dazu geeigneter von den Directoren zu bestimmender Locali-  
 täten. Die Annahme von Anmeldungen außerhalb des Stadtbezirks wohnender  
 Dienstherrschaften unterliegt dem jedesmaligen Specialbeschlusse der Vorsteher  
 der Kasse.

§ 2.  
 Die den Dienstherrschaften zustehende Berechtigung soll sich auch auf jeden  
 wohnenden Lehrherrn wegen seiner Lehrlinge erstrecken.

§ 3.  
 Den Diensthilfen und Lehrlingen wird außerdem nachgelassen, sich im eige-  
 nen Hause für den Fall zu abonniren, daß sie hier in einem Gefindebenedict,  
 in der Lehre erkrankten sollten.

Dagegen können Diensthilfen oder Lehrlinge, welche sich bereits in einem  
 Krankenhaus befinden, vor ihrer Wiederherstellung zum Abonnement nicht er-  
 zeichnen.

§ 4.  
 Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt bei dem Verwaltungs-Inspector  
 der Universitäts-Klinik, der eine Liste der Abonnenten führt und gegen Zahlung  
 des Beitrags von ihm vollzogene Abonnement-Geldern auf das Kalenderjahr  
 ausfertigt. Hiermit ist der Contract zwischen den Klinischen Directoren einer-  
 seits abgeschlossen. Auch derselben entstehen für den Abonnenten keinerlei Rechte  
 an das klinische Institut, oder an die Universitäts-Klinik.

§ 5.  
 Die Diensthilfen werden nach dem Geschlechte und ihrer Kategorie als  
 Köchin, Hausmädchen, Amme, Kutscher, Bedienter, Ackerknecht u. s. w. ange-  
 rechnet. Auf den Namen kommt es dabei nicht an, vielmehr bleibt der vor-  
 herrschende Geschlechtscharakter ohne Einfluß.

Wer mehrere Diensthilfen derselben Kategorie hat, also z. B. mehrere  
 Hausmädchen, muß alle zu dieser Kategorie gehörenden Diensthilfen anmelden und  
 ist für die Beiträge verantwortlich.

Ein Diensthilfe einer Kategorie kann nicht an die Stelle eines von der  
 anderen Kategorie treten.  
 Die Lehrlinge müssen namentlich angemeldet werden und gelten die  
 Abonnement-Geldern nur für die darin namentlich bezeichneten Lehrlinge.

§ 6.  
 Das Anrecht neu einmündender Mitglieder auf freie Kur und Verpflegung  
 tritt nach Ablauf von vierzehn Tagen, von Tage der Anmeldung an gerechnet,  
 ein. Derselben haben den vollen Abonnementpreis für das Kalenderjahr zu zahlen.

§ 7.  
 Wird ein Diensthilfe oder ein Lehrling, für welchen abonirt worden, krank,  
 so ist dies unter Vorzeigung des für den Erkrankten ausgestellten Abonnement-  
 schein im Bureau der Klinik anzugeben, worauf sofort die unentgeltliche Auf-  
 nahme desselben erfolgt.

§ 8.  
 Wenn es verlangt wird, soll der Kranke mit einem Korke abgeholt werden.  
 Die Kosten eines solchen Transports trägt Abnomment.

§ 9.  
 Wird die Krankenpflege über die Abonnementzeit hinaus ausgedehnt, so  
 muß für das nächste Jahr von Neuem abonirt werden.

§ 10.  
 Es versteht sich von selbst, daß wenn derselbe Diensthilfe, oder der an dessen  
 Stelle getretene, über der namentlich angemeldete Lehrling im Laufe des Jahres  
 wiederholt erkrankten sollte, die unentgeltliche Pflege dennoch geleistet werden muß.

§ 11.  
 Wer sich eine Kündigung infolten erlaubt, als er mehrere Diensthilfen der-  
 selben Kategorie hat und weniger anmeldet, oder einen Diensthilfen einer andern  
 Kategorie, als worauf der Abonnement-Geldern lautet, in die Universitäts-Klinik  
 einbringt, geht seines Rechts auf dem Abonnement verlustig und muß für den  
 erkrankten Diensthilfen die vollen Kur- und Verpflegungskosten bezahlen. Eine  
 Verkürzung der Beiträge findet in diesem Falle nicht statt.

§ 12.  
 Das Abonnement giebt kein Recht auf freie Beerdigung.  
**Professor Dr. Weber. Professor Dr. Voltmann.**

**Hallescher Wohnungs-Verein.**  
 Die am 1. Januar a. f. fälligen Zins resp. Miethz-Behaltungen ersuchen  
 wir am 4. und 5. Januar von 2-5 Uhr Nachmittag zu leisten.  
 Halle, 29. December 1874.  
**Der Vorstand.**  
 J. A. O. Stengel.

**Technicum**  
**Mittweida.**  
 (Königreich Sachsen).  
**Höhere Fach-  
 schule**  
 für Maschinen-Inge-  
 nieure, Werkmeister.  
 Lehrpläne gratis  
 durch die Direction.  
 Aufnahme: 15. April.  
 Vorunterricht frei.

**Ordnthol. Central-Verein f. Sachsen u. Thüringen.**  
 General-Versammlung am Freitag den 29. Januar a. c. Abends  
 8 Uhr im „goldenen Ring.“ Tagesordnung: Statuten-Änderung.

Freitag den 8. Januar a. c. Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung im  
 „goldenen Ring.“ Tagesordnung: Rechnungslegung, Vorstandswahl, Aufnahme  
 neuer Mitglieder. **Der Vorstand.**

**Vorschuß-Verein zu Merseburg (G. G.)**  
 Die Zinsen für Darlehen können vom 4. bis 23. Januar f. 3. in  
 den Stunden von 9-11 Uhr Vormittag und 3-5 Uhr Nachmittag im Ge-  
 schäftslocale **Bühl 17** in Empfang genommen werden.  
 Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Cap-  
 ital zugeschrieben.  
 Merseburg, den 29. Januar 1874.

**Vorschuss-Verein zu Merseburg (G. G.)**  
**J. Richter. Dr. Altingbeil. A. Jutz.**

**Capitalien**  
 auf Wechsel u. Hypothek werden  
 in jeder Summe geliehen.  
 Offerten nimmt entgegen  
**C. H. Barth**,  
 Cigarren-, Agentur u. Com-  
 missions-Geschäft,  
**Weißensfeld**,  
 Naumburgerstraße Nr. 465.

**2000 Thlr. Möbel-Capital** aus-  
 zuleihen, wo unter 12 Jahren feste  
 Kündigung bevorzucht.  
 Giebiestrasse 9.

**Häuser-Verkauf.**  
 Kaufsuffige, welche gefunden, sich in  
 oder nahe am Leipziger im Preise von  
 2-70,000 Thlr. darunter seine Villa's,  
 sowie Häuser in der schönsten Geschäfts-  
 lage anzukaufen, erlähnen Näheres in  
 den Exped. dieses Blattes. Unterhändler  
 streng verboten. [127]

**Haus-Verkauf.**  
 Ein Haus mit Material-Handlung,  
 in der Nähe von Leipzig, zu verkaufen.  
 Zu erfragen Giebiestrasse 33.

**Eine frequente Ziegelei**, verbunden  
 mit Oekonomie (circa 60 Morgen) eines  
 Stunde von einer Bahnhofstation, zwischen  
 2 Provinzialstädten gelegen, soll aus-  
 freier Hand verkauft werden. Gest. An-  
 fragen werden sub. **№ 2252** in  
 der **Annoncen-Expeditio** von  
**Rudolf Mosse** in Halle a. S.  
 entgegengenommen.

Einen **Katenisch** mit Woll wert, flüchtig  
**N. Mendenhausen**,  
 gr. Ulrichsstraße 61.

**Ausgezeichnete, hirsene**, neu à St.  
 9 1/2 Zbr. sind zu verkaufen  
**Kaulenberg 2.**

**Umgehobener** 1 maßg. Secre-  
 tär, Stühle, 1 Bettstelle u. s. w. zu  
 verkaufen Herrenstraße 11, 1. Etage.

Ein alter **Reise-Koffer** zu verkaufen  
 gr. Ulrichsstraße 3.

**Neue und gebrauchte Möbel**  
 verkauft **Trödel 7.**

Ein 3/4 Jahr alter, schöner  
**Jackdorn** (engl. Race), ist preis-  
 werth zu verkaufen. Anwesen sub H.  
 51173 b an **Haasenstein & Vogler**  
 Leipzigstraße 102 erbeten.

**Eine Karre** gefunden, abzugeben  
**große Nittergasse 3.**

Ein großer schwarz und weißgefleckter  
**Gund** jugel, ohne, Kuttelhof 3.

Schlafst. o. zu ver. b. **G. Töppe**,  
 Königstraße 15.

Anständige **Schlafstelle** offen  
 Bahnhofsstraße 12, 3 Tr.

**Schlafstellen** offen  
 Zayenstraße 17 b, 2 Tr.

Stube vermietet **Brundswarte 16a.**

Vom 6. Januar 1875 an wohne ich  
 in Laucha a. U. im Hause des Herrn  
 Kaufmann **Niehmann**, Hauptstraße 14.  
**Dr. med. Gustav Grober**,  
 prakt. Arzt, Giebiestrasse 14.

Ein **Schneidemeister**, welcher  
 bisher sein Geschäft selbstständig und  
 tüchtig betrieben, wünscht seine Stellung  
 zu verändern und zu diesem Behufe in  
 einem größeren Geschäft als **Werk-  
 führer resp. Schneider** zu fungiren,  
 und bittet man geg. Offerten unter Nr. 00  
 G. K. poste restante Weissenfels  
 abzugeben.

Mehrere **Zimmergesellen**, gute  
 Arbeiter, werden noch angenommen in  
 der „**Höllberger Mühle**.“

Ein **Lehrling** sucht jetzt oder  
 Oftern  
**L. Taatz**,  
 Fayegier u. Deforateur.

**2 Landwirthschaftsferri-  
 nell**, 2 Kochmansells u. 4 Köchinnen  
 für 7 Haushaltungen, 1 frägliches Küchen-  
 mädchen auf ein Rittergut; mehrere  
 reinliche Haus-, Stuben- und Küchen-  
 mädchen finden bei hohem Gehalt sofort  
 Stellen b. **Fr. Binneweiss**,  
 gr. Märkerstraße 18.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung  
 im Ausbessern Neugasse 1, 2 Tr.

Eine **Kochmansell**, welche gute  
 Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum  
 15. Januar Stellung. Zu erfragen in  
 der „**Galloria**“, Brüderstr. 4.

Ein tüchtiges älteres Mädchen,  
 welches etwas nähen kann, wird für 3  
 Kinder bei hohem Lohn gesucht.  
**Kaulenberg 1, 1 Tr.**

Ein älteres zuverlässiges **Kinder-  
 mädchen** mit guten Zeugnissen wird  
 auf sofort gesucht **Niebuenerstraße 16.**

**Zu vermieten:** 2 elegante  
 Wohnungen, jede von 6 heizbaren Zim-  
 mern, mehreren Kammern, Küche &c.  
**Mortwinger 9.**

Zu vermieten u. Stube zu beziehen:  
 1 Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern,  
 Küche u. Zubehör  
**Magdeburgerstr. 43** im Hofe.

Eine möbl. Stube mit Bett ist sofort  
 zu vermieten gr. Ulrichsstr. 53, part.

Die in dem Hause **Königsstr. 26**  
 zwei Krippen hoch belegene Wohnung,  
 bestehend aus 9 Zimmern, geräumiger  
 Küche, Mädchenkammer und einer Boden-  
 kammer ist für Zbr. 350. am 1. April  
 1875 zu vermieten. Nähere Auskunft  
 im Hause parterre.

Eine herrschaftliche Barriere-Wohnung  
 ist Oftern zu vermieten. Zu erfragen  
 Souterrain-Wohnung, **Ratibstraße 2.**

Ich zeige hiermit an, daß mich mein  
 Mann böswillig verlassen hat und ich  
 auf seinen Namen nichts borgen kann  
 und auch nicht bekomme.

**Wilhelm. Böhm** geb. **Boigt**.  
 Eine Wabrägerin **Ratibgasse 2, 1 Tr.**  
 Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.

**Aecht kölnisches Wasser**  
 von **Jean Maria Farina**.  
 Meine Niederlage davon befindet sich  
 bei Herrn W. König (Expeditio der  
 Saale-Zeitung) und empfehle ich per  
 Dgd. Flacon zu 4 Zbr., 4 Dgd.  
 2 Zbr., pr. Glas 12 1/2 Sgr., 1 Glas  
 6 Sgr.  
**Johann Maria Farina** in Köln.

**Eis**  
 faukt jedes Quantum  
**Wilhelm Rauch fuss.**  
 Zu **Bowlen** frische und in Zucker  
 eingelegte **Ananas**, à Glas 10 Sgr.,  
 empfiehlt  
**C. Müller.**

**Brod-Offerte!**  
 In Betreff abgekommerter Maßsteuer  
 liefert die **Bäckerei Langeasse 18**  
 ein frägliches Hausbrot, an Ge-  
 wicht 4 1/2 Pfd. 5 Sgr., in verschiedenen  
 Größen.

**Commisbrot**  
**Rathhansgasse 11.**  
**Wahlteime** in den „**Drei Augen**.“  
**Chamburgersackchen** sowie 1/2  
**Zelterersackchen** faukt  
 „**Dresdener Bierhalle**.“

**Briquettes**  
 sind billig zu haben **Dienstag** den 5.  
 und **Donnerstag** den 7. **Januar**  
**Bahnhof Brehna. Ed. Nau.**  
 Zum Hauschlachten empfiehlt sich  
**J. Bloßfeld**, Breitenstraße 2, wohne  
 ich nicht mehr Graueweg 15.

**Möbelfuhrwerk**  
 jeder Größe, dem tüchtige Arbeiter  
 beigegeben werden können, empfiehlt zu  
 Umfragen  
**C. Dettenborn**,  
 Möbelfabrikant.

**Musik-Unterricht** wird erteilt  
 gr. Klausstraße Nr. 25, 2 Tr.

**Neu u. höchst praktisch!**  
**Die kaufmännische doppelte**  
**Buchführung** in vollstem Umfang  
 und allen geschäftlichen Verbindungen  
 lehrt ich **gründlich** durch meine Un-  
 terrichtskreise für Kaufleute und Ge-  
 schäfte. Nähere Auskunft briefl. gratis.  
 Halber a. S. **W. Trempenan**,  
 prakt. Buchhalter.

**Mieths-Gefuch.**  
 Zu einem **Manufactur-En-  
 gros-Geschäft** werden passende  
 Localitäten nebst Familien-  
 Wohnung zum 1. April 1875  
 gefucht. Offerten sub **H.**  
**51162b** befördert **Haasenstein & Vogler**,  
 Leipziger-  
 straße 102.

Amst. Schlafst. m. Kost **Zenteg. 3.**  
 Schlafst. m. Kost **Bahnhofstr. 12, part.**  
 Nähe der Bahn möbl. Stube zu ver-  
 mieten. **Magdeburgerstr. 45, 2 Tr.**

**Wegen plöblicher Erkrankung**  
 erb. verich. nicht zu junge **Mädchen**  
**Stellen** in f. Säugern noch zum 1.  
 Januar, 1. Junger, 1. Stuben-  
 mädchen auf ein Rittergut bei hohem  
 Lohn und gut. Nebeneinkunft gefucht.

1 allein. trostl. Frau wird als  
 Aufrührerin für ein anst. Herrn gefucht  
 durch das **Comtoir** von **Emma**  
**Lerche**, gr. Klausstr. 28.

Mehrere **Econom.-In-  
 spectoren**, Feld-, u. Hofverwalter und  
 1 Volontair, sowie mehrere Hofmeister,  
 Aufseher, 2 verheirathete und 3 ledige  
 Kutscher, 2 herrschaftliche Diener, 2  
 Wärfchinnen, 3 Portier, 4 Kellerer,  
 2 Hausknechte für Botel suchen sofort  
 Stellen durch das **Comtoir** von

**Fr. Binneweiss.**  
**1 Barbiergeschäfte**, 15  
 Jahr alt, sucht sofort Engagement durch  
**Fr. Binneweiss.**  
 Ein gewandter **Schreiber**  
 findet in meinem Comtoir Stellung.  
**Fr. Binneweiss.**